

# Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	13
1.1	Problemstellung	13
1.1.1	Lehrpläne als curriculare Input-Steuerung	13
1.1.2	Lehrplanrevision als staatliche Reformstrategie	17
1.1.3	Das Forschungsinteresse: die Einführung neuer Lehrpläne	19
1.2	Lehrpläne: Theorie und Forschung	20
1.2.1	Lehrplan und Curriculum: eine Begriffsdefinition	21
1.2.2	Basistheorien: Weniger versus Robinsohn	24
1.2.2.1	Lehrplan versus Curriculum	24
1.2.2.2	Der Bildungsbegriff	25
1.2.2.3	Staat versus Wissenschaft	27
1.2.2.4	Lehrplankommissionen versus wissenschaftliche Funktion	28
1.2.2.5	Abschließende Einordnung	29
1.2.3	Lehrplan und Curriculumforschung im Überblick	30
1.2.3.1	Vom Entwurf zum fertigen Plan	31
1.2.3.2	Die Arbeit von Lehrplankommissionen	33
1.2.3.3	Lehrpläne, Lehrerinnen und Lehrer	34
1.2.3.4	Defizite der Lehrplanforschung	38
1.3	Lehrplanreform als Innovationsprozess	40
1.3.1	Innovation: eine begriffliche Klärung	40
1.3.2	Phasen der Innovation	43
1.3.3	Machtverteilungen bei Innovationen	46
1.3.3.1	Top Down	47
1.3.3.2	Bottom Up	48
1.3.4	Fördernde und hemmende Faktoren einer Lehrplaninnovation	49
1.3.4.1	Das Ziel der Innovation	49
1.3.4.2	Die Mitglieder des Innovationsprozesses	50
1.3.4.3	Organisationsumfassende Elemente der Innovation	51
1.3.4.4	Außerschulische Faktoren als Elemente im Innovationsprozess	53
1.3.5	Lehrplanrevision als Legitimationsproblem	53
1.3.6	Perspektiven für die eigene Forschung	56
1.4	Anlage der eigenen Untersuchung	57
1.4.1	Einbindung in das Projekt: "Lehrpläne und das alltägliche Handeln von Lehrerinnen und Lehrern"	58

1.4.2	Das Forschungsfeld: Sekundarschulsystem in Hessen	59
1.4.3	Fragestellung und Forschungsschritte	62
1.4.3.1	Phasen und Akteure: Die Konkretisierung der Fragestellung	62
1.4.3.2	Deutsch und Chemie - die exemplarische Auswahl von Fächern	66
2.	Rahmenrichtlinien der 70er und Rahmenlehrpläne der 90er Jahre – Entwicklung und Einführung in vergleichender Perspektive	69
2.1	Fragestellung und methodisches Vorgehen	69
2.2	Die „alten“ Rahmenrichtlinien	72
2.2.1	Entstehungsgeschichte	72
2.2.2	Zwei Beispiele: die Rahmenrichtlinien Deutsch und Chemie	78
2.2.3	Die Einführung der RRL	83
2.3	Die „neuen“ Rahmenpläne	86
2.3.1	Entstehungsgeschichte	86
2.3.2	Zwei Beispiele: Deutsch und Chemie	97
2.3.2.1	Chemie	98
2.3.2.2	Deutsch	101
2.3.3	Einführung der Rahmenpläne	105
2.3.3.1	Vorüberlegungen und Ausgangssituation	105
2.3.3.2	Die offizielle Einführung der Rahmenpläne	108
2.3.3.3	Der Einführungsprozess auf der regionalen Ebene	111
2.4	Fazit	118
3.	Auswertung der Stellungnahmen zu den Rahmenplänen Deutsch und Chemie	123
3.1	Fragestellung und methodisches Vorgehen	123
3.2	Stellungnahmen zum Rahmenplan Deutsch	129
3.2.1	Rahmenpläne und Rahmenrichtlinien	131
3.2.2	Rahmenvorgaben des Rahmenplans	133
3.2.2.1	Bildungsgang und Schulformbezug	133
3.2.2.2	Verbindliche Vorgaben	135
3.2.3	Aufbau und pädagogische Einzelaspekte	137
3.2.3.1	Die Gliederung	137
3.2.3.2	Aufgaben und Ziele	138
3.2.3.3	Didaktische Grundsätze	139
3.2.3.4	Beurteilungskriterien	140
3.2.3.5	Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache	141

3.2.4	Strukturierende Kategorien des Rahmenplans:	
	Die Arbeitsbereiche	142
3.2.4.1	Der Arbeitsbereich „Sprechen und Schreiben“	143
3.2.4.2	Der Arbeitsbereich „Lesen und Umgang mit Texten“	145
3.2.4.3	Der Arbeitsbereich „Kulturelle Praxis“	145
3.2.5	Unterricht und Methoden	148
3.2.5.1	Handlungsorientierung und Methodenlernen	148
3.2.5.2	Fächerübergreifender Unterricht	149
3.2.6	Resümees und Konsequenzen	150
3.2.6.1	Ablehnende Resümees	150
3.2.6.2	Zustimmende Resümees	151
3.2.6.3	Handreichungen oder ein Teil C?	152
3.2.7	Zusammenfassung	152
3.3	Stellungnahmen zum Rahmenplan Chemie	154
3.3.1	Rahmenpläne und Rahmenrichtlinien	157
3.3.1.1	Inhalt und Umfang	157
3.3.1.2	Bildungsgänge	158
3.3.1.3	Lernziele	159
3.3.2	Rahmenvorgaben des Rahmenplans	160
3.3.2.1	Bildungsgang und Übergang	160
3.3.2.2	Verbindliche Vorgaben	164
3.3.2.3	Studentafel und Lernbereich	166
3.3.3	Aufbau und Autorenschaft	168
3.3.3.1	Der allgemeine Aufbau	168
3.3.3.2	Autorenschaft	169
3.3.4	Strukturierende Elemente: Die vier Erschließungskategorien	171
3.3.4.1	Die vier Erschließungskategorien	171
3.3.4.2	Der Stellenwert der Fachwissenschaft	173
3.3.5	Unterricht und Methoden	176
3.3.5.1	Didaktische Grundsätze und Methodenfragen	176
3.3.5.2	Das Schülerexperiment und Blackbox-Verfahren	178
3.3.5.3	Projektorientierung, Problemorientierung und fächerübergreifender Unterricht	180
3.3.6	Resümees und Konsequenzen	183
3.3.6.1	Halbwissen – Oberflächlichkeit – Trivialität	183
3.3.6.2	Gefährdung des Industriestandorts Deutschland	184
3.3.6.3	Verhinderte Erziehung zum mündigen Bürger	185
3.3.6.4	Zurückziehen, erneuern, überarbeiten, ergänzen	186
3.3.7	Zusammenfassung	189

3.4	Die Ergebnisse der Auswertung der Rahmenplanstellungen- nahmen für die Fächer Deutsch und Chemie: ein Fazit _____	192
4.	Von den Rahmenrichtlinien zu den Rahmenplänen: zwei Fallstudien _____	195
4.1	Fragestellung und methodisches Vorgehen _____	195
4.1.1	Fachbezogene Fallstudien an drei Schulen _____	196
4.1.1.1	Die Fallstudien _____	196
4.1.1.2	Die Schulen _____	197
4.1.2	Prozessanalyse _____	199
4.1.2.1	Die erste Erhebungsphase _____	200
4.1.2.2	Die zweite Erhebungsphase _____	201
4.1.3	Qualitative Interviews: Erhebung und Auswertung _____	202
4.2	Deutsch _____	204
4.2.1	Die Situation am Ende der RRL-Phase (1994/1995) _____	204
4.2.2	Die Erwartungen an den neuen Rahmenplan _____	210
4.2.3	Zum Umgang mit dem neuen Rahmenplan (1995/1996) _____	214
4.3	Chemie _____	225
4.3.1	Die Situation am Ende der RRL-Phase (1994/1995) _____	225
4.3.2	Die Erwartungen an den neuen Rahmenplan _____	229
4.3.3	Zum Umgang mit dem neuen Lehrplan (1996/1997) _____	232
4.4	Fazit _____	245
5.	Resümee _____	251
5.1	Initiation, Implementation und Inkorporation: Lehrplanreform aus innovationstheoretischer Sicht _____	252
5.1.1	Die Initiationsphase _____	253
5.1.2	Die Implementationsphase _____	255
5.1.3	Die Inkorporation _____	258
5.2	Schulpraxis, Schulerwaltung, Schulpolitik – Lehrplanreform in historischer Perspektive _____	258
5.3	Wie kann eine Lehrplanreform „gelingen“? _____	262
6.	Literatur und Quellen _____	265
6.1	Literatur _____	265
6.2	Quellen _____	283
6.2.1	Lehrplantexte Deutsch _____	283
6.2.2	Lehrplantexte Chemie _____	284
6.2.3	Materialien und Aktenstücke aus der Hessischen Bildungsver- waltung _____	284

6.2.3.1	Hessisches Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung	284
6.2.3.2	Hessisches Kultusministerium	288
6.2.3.3	Hessisches Institut für Lehrerfortbildung	291
6.3	Protokolle und Interviews	292
6.3.1	Teilnehmende Beobachtung: Besuchte Veranstaltungen	292
6.3.2	Interviews mit am Rahmenplanprozess Beteiligten	293
7.	Anlagen	295
7.1	Inhaltsverzeichnis der Rahmenrichtlinien Deutsch von 1995	297
7.2	Inhaltsverzeichnis der Rahmenrichtlinien Chemie von 1996	303
7.3	Inhaltsverzeichnis des Rahmenplans Deutsch, Entwurffassung von 1993	305
7.4	Inhaltsverzeichnis des Rahmenplans Chemie, Entwurffassung von 1993	309
7.5	Inhaltsverzeichnis des Rahmenplans Deutsch Sek I, 1995	311
7.6	Inhaltsverzeichnis des Rahmenplans Chemie Sek I, 1995	315
7.7	Klasse 7/8: Arbeitsbereich „Sprechen und Schreiben“, Rahmenplanentwurf Deutsch von 1993, S. 34-39	319
7.8	Klasse 7/8: Arbeitsbereich „Sprechen und Schreiben“, Rahmenplan Deutsch von 1993, S. 34-39	321
7.9	Chemie in fünf Halbjahren: Jahrgangsstufe 8; Rahmenplanentwurf Chemie von 1993, S. 16-20	323
7.10	Chemie in fünf Halbjahren: Jahrgangsstufe 8; Rahmenplan Chemie von 1996, S. 21	329
7.11	Erlass V B 2 – 950/30 – Betr. Rahmenplanarbeit Sekundarstufe I; HKM, Wiesbaden 11. Dezember 1991	331
7.12	HIBS; AG-Rahmenpläne: Vorgabe für die Erstellung der neuen Rahmenlehrpläne. HIBS; AG-Rahmenlehrpläne Zimbrich, Wiesbaden 5. Februar 1992	335
7.13	HIBS; AG-Rahmenpläne: Rahmenpläne schreiben – Eine Checkliste, Wiesbaden 09.06.1992	337
7.14	Erlass vom 1. November 1995 – V B 2 – 950/200 – 225 -; ABL.1/96	341
7.15	Erlass vom 1. November 1996 – V B 2 – 950/200 – 257 -; ABL.12/96	343
7.16	Interviewleitfaden erste Erhebungsphase	347
7.17	Interviewleitfaden zweite Erhebungsphase	349
7.18	Übersicht über die Stellungnahmen	351